

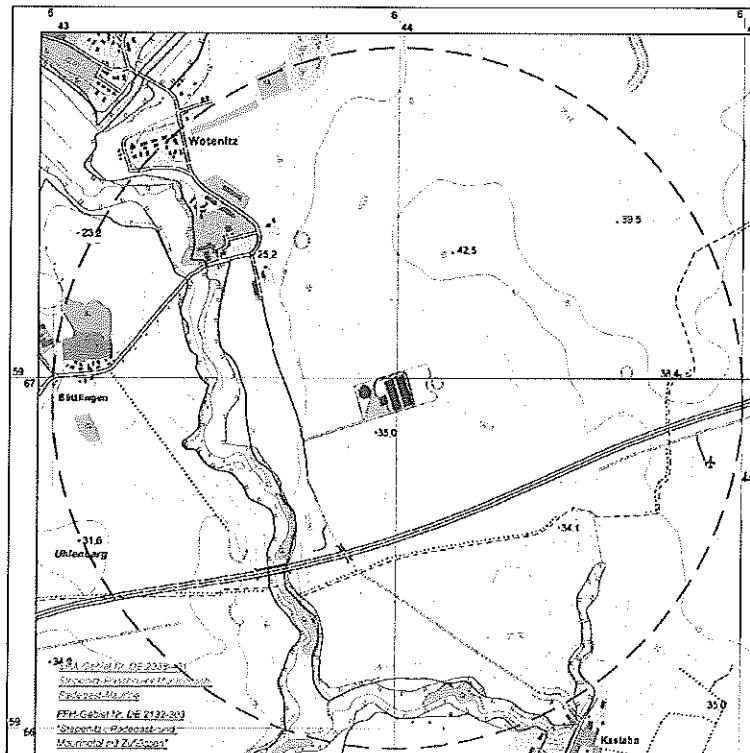
# Errichtung und Betrieb einer Schweinemastanlage

(gem. 7.1 g Spalte 1 des Anhanges der 4. BImSchV)

am Standort

Grevesmühlen, OT Wotenitz / LK Nordwestmecklenburg

## Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)



**Vorhabensträger:** Schweinemast Wotenitz GmbH  
Fliederweg 5  
23936 Wotenitz

**Bearbeitung:** *ECO-CERT*  
Prognosen, Planungen und Beratung  
zum technischen Umweltschutz

Sehlsdorfer Weg 3  
19399 Techentin

Tel./Fax (03 87 36) 80 911 / 80 910  
Mail: th.kuhlmann@eco-cert.com

Techentin, den 14. 09. 20110

---

## **Inhaltsverzeichnis**

1.	Vorbemerkung .....	8
2.	Aufgabenstellung, Methodik, Rechtsgrundlagen .....	10
2.1	Aufgabenstellung .....	10
2.2	Methodischer Ablauf .....	10
2.3	Abgrenzung des Untersuchungsraumes .....	13
3.	Beschreibung des Vorhabens .....	15
3.1	Angaben zur Wahl des Standortes.....	15
3.2	Anlagenbestandteile.....	15
3.2.1	Stallanlage (Maststall).....	16
3.2.2	Sozialtrakt.....	20
3.2.3	Kadaverentsorgung.....	21
3.2.4	Nebeneinrichtungen.....	21
3.2.4	Verkehrsflächen.....	22
3.3	Lagerung und Umgang mit wassergefährdenden Stoffen .....	22
3.4	Abfallverwertung und Abfallbeseitigung / Güllewirtschaft .....	22
3.5	Bauabläufe, Stilllegung/Rückbau, Betriebsstörungen.....	24
3.5.1	Bauphase.....	24
3.5.2	Stilllegung und Rückbau .....	25
3.5.3	Betriebsstörungen.....	26
4.	Allgemeine Angaben zum Untersuchungsgebiet.....	28
4.1	Örtliche Lage.....	28
4.2	Naturräumliche Charakterisierung.....	28
4.2.1	Naturräumliche Gliederung .....	28
4.2.2	Potentielle natürliche Vegetation .....	28
4.2.3	Schutzgebiete, geschützte Landschaftsbestandteile .....	29
4.3	Aktuelle Flächennutzung und Planungen .....	30
4.4	Internationales Leitbild und nationale Vorgaben.....	32
4.4.1	Regionsbezogenes Leitbild .....	32
4.4.2	standortbezogenes Leitbild .....	33
5.	Beschreibung und Bewertung der Umwelt einschließlich Vorbelastungen.....	34
5.1	Zustandserfassung und Analyse .....	34
5.1.1	Mensch/Siedlung.....	34
5.1.2	Flora/Fauna, Biotopstrukturen.....	35
5.1.2.1	Vorbemerkungen .....	35
5.1.2.2	Biotoptypen und Strukturen.....	36
5.1.2.3	Fauna.....	39
5.1.2.4	Biologische Vielfalt .....	41
5.1.2.5	Vorbelastungen.....	41
5.1.3	Geologie, Relief und Boden .....	42
5.1.4	Wasser .....	46

---

5.1.4.1	Grundwasser.....	46
5.1.4.2	Oberflächenwasser .....	47
5.1.5	Klima / Luft.....	49
5.1.6	Landschaftsbild .....	52
5.1.7	Kultur- und sonstige Sachgüter .....	54
5.2.	Zustandsbewertung.....	56
5.2.1	Mensch/Siedlung.....	56
5.2.2	Bewertung der Leistungsfähigkeit und der Empfindlichkeit von Flora und Fauna (Biotopwertigkeit) .....	57
5.2.3	Bewertung der Leistungsfähigkeit und der Empfindlichkeit des Bodenhaushaltes .....	70
5.2.4	Bewertung der Leistungsfähigkeit und der Empfindlichkeit des Wasserhaushalts ..	75
5.2.4.1	Grundwasser.....	75
5.2.4.2	Oberflächenwasser .....	78
5.2.5	Bewertung der klimatischen Voraussetzungen.....	80
5.2.6	Bewertung des Landschaftsbildes und der Erholungseignung .....	82
5.2.7	Analyse der biologischen Vielfalt.....	84
5.3	Zusammenfassung der Bestandsbewertung .....	86
6.	Beschreibung und Bewertung der wesentlichen Wirkungen sowie der Wirkungspfade.....	88
6.1	Art der Wirkungen.....	88
6.1.1	Flächenversiegelung (Gesamtanlage).....	89
6.1.2	Emissionen durch die Stallanlage und den Güllebehälter.....	89
6.1.2.1	Ammoniak und Gesamtstickstoff.....	89
6.1.2.2	Geruchsemissionen und -immissionen.....	93
6.1.2.3	Stäube .....	95
6.1.2.4	Keime/Endotoxine .....	97
6.1.2.5	Schall/Lärm .....	99
6.1.3	Abwasser und Oberflächenwasser.....	100
6.1.4	Grundwasserentnahme .....	100
6.1.5	Abfälle .....	101
6.1.6	Sichtversperrung .....	101
6.1.7	Wirkungen von Anlagenbestandteilen .....	101
6.1.7.1	Notstromaggregat .....	101
6.1.7.2	Verkehrsflächen, Verkehrsaufkommen .....	102
6.1.7.4	Kadavercontainer .....	102
6.1.7.6	Servicegebäude .....	103
6.1.8	Bauphase.....	103
6.1.8.1	Flächenverbrauch und Bodenabtrag .....	103
6.1.8.2	Grundwasserbeeinflussung.....	104
6.1.8.3	Baulärm .....	104
6.1.8.4	Abfälle.....	104
6.1.9	Stilllegung und Rückbau .....	105

10.	Hinweise auf Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Unterlagen.....	137
11.	Zusammenfassung und Schlussbetrachtung zur Bewertung der Umweiterheb- lichkeit des Vorhabens und zur Ausgleichbarkeit der Beeinträchtigungen.....	139
	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	143
	Anlagen .....	152

## Tabellen

Tab. 1:	Betriebseinheiten der Anlage .....	15
Tab. 2:	Geplanter Bestand der Schweinemast Wotenitz GmbH .....	16
Tab. 3:	Anforderungen an die Haltungsfarm Schweinemastanlage .....	17
Tab. 4:	Bodenarten .....	43
Tab. 5:	Kurzbeschreibung vorherrschender Bodengesellschaften.....	44
Tab. 6:	Jahresmittelwerte (I1) im Vergleich mit den Immissionswerten der TA - Luft .....	51
Tab. 7:	Bewertungsstufen von Biotopen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit .....	59
Tab. 8:	Einstufung der Empfindlichkeit eines Biotops hinsichtlich Regenerierbarkeit und Ersetzbarkeit und gegenüber Störeffekten .....	60
Tab. 9:	Bewertung der Ertragsfähigkeit der Böden nach Ackerzahl/Grünlandzahl .....	70
Tab. 10:	Natürliche Ertragsfähigkeit .....	71
Tab. 11:	Bewertung der Leistungsfähigkeit und der Empfindlichkeit des Bodenhaushaltes .	74
Tab. 12:	Bewertung der Leistungsfähigkeit und der Empfindlichkeit des Wasserhaushaltes – Grundwasser.....	77
Tab. 13:	Bewertung der Leistungsfähigkeit und der Empfindlichkeit des Wasserhaushaltes - Oberflächengewässer .....	79
Tab. 14:	Bewertung der klimatischen Voraussetzungen.....	81
Tab. 15:	Aspekte der biologischen Vielfalt .....	85
Tab. 16:	Zusammenfassung der Bestandsbewertung .....	87
Tab. 17:	Zusatzbelastung der Stickstoffdeposition an den FFH-Lebensraumtypen.....	92
Tab. 18:	Immissionswerte gemäß GIRL M-V.....	93
Tab. 19:	Daten zur Vorbelastungssituation hinsichtlich PM10 an Messstellen im ländlichen Raum in M-V .....	96
Tab. 20:	Kriterien zur Bewertung der Intensität von Wirkungen auf die Schutzgüter).....	1123
Tab. 21:	Wirkungsintensität und Wirkungspfade .....	115
Tab. 22:	Beeinträchtigungen der Schutzgüter. ....	1245
Tab. 23:	Möglichkeiten der Geruchsreduzierung .....	128
Tab. 24:	Auswahl des Haltungsverfahrens und Standortalternativen .....	129

## Abbildungen

Abbildung 1	Bekannte Bodendenkmale (Auszug aus dem Schreiben der Unteren Denkmalschutzbehörde/LK Nordwestmecklenburg) .....	54
Abbildung 2	Matrix zur Ermittlung des Grades der Beeinträchtigung .....	118
Abbildung 3	Darstellung der Zusammenhänge der Depositionsgeschwindigkeit zwischen Ammoniakkonzentration und Stickstoffdeposition .....	137

**Karten** (nachfolgend der Seite)

- Karte 1 – Übersichtskarte (M 1 : 10.000) ..... 9
- Karte 2 – Biotop- und Nutzungstypen..... 41
- Karte 2a – Geschützte Landschaftsbestandteile ..... 41
- Karte 3 – Relief ..... 42
- Karte 4 – Boden, Wasser, Klima ..... 42
- Karte 5 – Bodenarten ..... 45
- Karte 6 – Landschaftsbild..... 53
- Karte 7 – Bewertung Bodenpotential..... 73
- Karte 8 – Bewertung Wasserpotential..... 77
- Karte 9 – Konflikte..... 123

**Anlagen**

Anlage	Bezeichnung
<b>Anlage 1</b>	Biotoperfassung zur geplanten Schweinemastanlage bei Wotenitz - Biotopkartierbögen, zusammenfassende Bestandstabellen
<b>Anlage 2</b>	Artenerfassung Fauna: Faunistische Aufnahmen am Standort „Schweinemastanlage Wotenitz“ im Jahr 2009 und „Faunistische Aufnahmen am Standort „Schweinemastanlage Wotenitz“ im Winterhalbjahr 2009/2010“ (Dr. H. Zimmermann)
<b>Anlage 3</b>	Fachbeitrag zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) - Errichtung einer genehmigungsbedürftigen Anlage nach § 4 BImSchG, Schweinemastanlage in Wotenitz / LK Nordwestmecklenburg
<b>Anlage 4</b>	Hauptprüfung auf Verträglichkeit mit den Schutz- und Erhaltungszielen der NATURA 2000-Schutzgebiete FFH DE2132-303 „Stepnitz-, Radegast- und Maurinetal mit Zuflüssen“ und SPA DE 2233-401 „Stepenitz - Poischer Mühlenbach - Radegast - Maurine“ für das Projekt der Errichtung und Betrieb einer Schweinemastanlage incl. Nebenanlagen in Wotenitz / LK Nordwestmecklenburg
<b>Anlage 5</b>	Verhältnis des Vorhabens zur EU-Wasserrahmenrichtlinie - Einhaltung der Bewirtschaftungsziele des WHG, insbesondere des Verschlechterungsverbot, in Bezug auf § 27 WHG – Bewirtschaftungsziele für oberirdische Gewässer und § 47 – Bewirtschaftungsziele für das Grundwasser.